

Sahnsteiner Tageblatt

Ersteinst täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. — Anzeigenpreis: die erste Zeile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Eingetragenes amtliches Veröffentlichungs-

Geschäftsstelle: Hofstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen

Blatt sämtlicher Behörden des Kreises.

Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Bezugspreis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post per ins Haus 1 Mark.

Nr. 62

Druck und Verlag der Buchdruckerei Franz Schickel in Oberlahnstein.

Donnerstag, den 14. März 1918.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Edward Schickel in Oberlahnstein.

56. Jahrgang.

Amliche Bekanntmachungen

Betr.: Lehrkurse für Instandsetzung von Schuhwerk.

In letzter Zeit ist die Frage der Ausführung von Ausbesserungsarbeiten an getragenen Schuhwerk außerordentlich schwierig geworden. Es wird darüber geklagt, daß es nicht möglich sei, von den Schuhmachern die Fertigstellung von Ausbesserungsarbeiten zu erlangen. Diese Erscheinung beruht wesentlich darauf, daß das Schuhmacherhandwerk sich mit der Verarbeitung von Ersatzstoffen noch nicht recht hat befreunden können und auf reichlichere Lederzuweisungen hoffen. Die für die Versorgung der Zivilbevölkerung verfügbaren Bodenledermengen sind nach Mitteilung der Verteilungsstellen indessen so gering, daß nur noch verschwindende Lederzuweisungen an das Handwerk erfolgen können. Die Klagen über mangelhafte Haltbarkeit der Ersatzsohlen usw. beruhen, wie festgestellt, fast immer auf Fehlern bei der Verarbeitung. Um allen Schuhmachermeistern des Kreises die Möglichkeit zu geben, sich über die zweckentsprechende Verarbeitung der Ersatzstoffe zu unterrichten, sollen von Kreiswegen besondere Lehrgänge eingerichtet werden, in denen ein in Berlin besonders ausgebildeter Schuhmachermeister die Leitung übernimmt.

Diese Lehrgänge finden wie folgt statt:

1. Montag, den 18. und Dienstag, den 19. März 1918 in Oberlahnstein (Hotel Stolzenfels);
 2. Mittwoch, den 20. und Donnerstag, den 21. März 1918 in St. Goarshausen (Kassauer Hof);
 3. Freitag, den 22. und Samstag, den 23. März 1918 in Nassau (Hotel Lang),
- täglich von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags mit entsprechender Mittagspause.

Weiter ist der Schuhmachermeister Kreise aus Oberlahnstein.

Bei der Wichtigkeit der Sache lade ich die Herren Schuhmachermeister des Kreises zur Teilnahme an einem der vorbezeichneten Lehrgänge hierdurch ein. Die Teilnahme kann an dem Kurort erfolgen, welcher dem Wohnort der Teilnehmer am nächsten liegt.

Werkzeug und Lederabfälle sowie Ersatzstoffe sind mitzubringen.

Um den Teilnehmern die Beteiligung zu erleichtern, wird ihnen für Zeitversäumnis und Auslagen eine Entschädigung von 6 M pro Tag und Ersatz der Fahrauslagen 3. Klasse gewährt.

Die Herren Bürgermeister des Kreises werden ersucht, Vorstehendes in örtlicher Weise bekannt zu machen und auf die Teilnahme der dortigen Schuhmachermeister an einem der Lehrgänge hinzuwirken, die in ihrem eigenem Interesse und dem der Gemeinden liegt.

St. Goarshausen, den 11. März 1918.

Der 1. Landrat.

Dr. Wolff, Kreisverordneter.

An die Herren Führer der Jugendkompanien des Kreises.

Der Herr Vertrauensmann für die M. J. V. General Schuch, Gießen, beabsichtigt in nächster Zeit einen zweitägigen Führerkursus in Gießen abzuhalten und zwar für die Kreise Unterlahnstein, St. Goarshausen, Rheingau. Es werden unter Anleitung von Vorträgen einige wichtige Punkte der Militär-Vorbildung besprochen werden. Gleichzeitig finden Vorführungen von Jugendabteilungen statt zur Einführung in die praktische Arbeit der Führer. Als dann soll noch eine Vorbesprechung des ausstehenden Wehrunterrichts stattfinden. Im Hinblick auf die große Wichtigkeit dieses Kurses mache ich alle Führer darauf aufmerksam und bitte um zahlreiche Beteiligung. Besondere Schreiben werden den einzelnen besonders zugehen und bitte ich, mir möglichst bald die Namen der Teilnehmer anzugeben.

Der Kreisjugendpfleger.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 13. März, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

In vielen Abschnitten lebte am Abend der Artilleriekampf auf. Die Erdungstätigkeit blieb reg.

Bei der Abwehr eines belgischen Vorstoßes östlich von Neupont nahmen wir einen Offizier und 30 Mann gefangen. Eigene Unternehmungen östlich von Zonnebeke und südwestlich von Fromelles brachten 23 Engländer und Portugiesen ein.

In der Champagne stürzten westpreussische Kompanien nach Feuertvorbereitung die französischen Gräben nordöstlich von Prosmes und kehrten nach Zerstörung der feindlichen Anlagen mit 90 Gefangenen in ihre Linien zurück.

Starke Erdungstätigkeit in der Luft führte zu heftigen Kämpfen. Wir schossen gestern 19 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab.

Mittelmäster Freiherr von Nidthofen errang seinen 64. und Leutnant Freiherr von Nidthofen seinen 28. und 29. Luftsieg.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen stehen vor Odesa.

Mazedonische Front.

Bei Makovo und im Gernabogen hielt seit einigen Tagen die durch einen eigenen erfolgreichen Vorstoß hervorgerufene erhöhte Feuerstätigkeit der Franzosen auch gestern an.

Von der italienischen Front nichts Neues.

Der Chef Generalquartiermeister: Ludendorff.

Österreich-ungarischer Tagesbericht

WTB. Wien, 13. März. (Amtlich.) wird veröffentlicht: Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen stehen vor Odesa.

In Serbien griffen 2 österreichisch-ungarische Kampfkraften zur Vergeltung der feindlichen Luftangriffe den italienischen Flugplatz nordöstlich von Mestre an. Vier feindliche, stark bewaffnete Jagdmaschinen wurden überfallen und aus 300 bis 50 Meter Höhe mit Bomben beworfen und unter heftiges Maschinengewehrfeuer genommen. Eine italienische Flugzeughölle stürzte ein. Unsere Jäger schrien vollständig zurück und bombardierten auf der Heimfahrt noch Treviso und feindliche Ortschaften an der Piave.

In der Tiroler Front besiegte Oberleutnant Pisko den 20. Gegner im Luftkampf.

Der Chef des Generalstabes.

Tagesbericht des Admiralsstabes.

Berlin, 13. März. (Amtlich.) Neue Unterseeboot-erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 19 500 BRT. Unter den versenkten Schiffen befand sich der englische bewaffnete Dampfer „Kodpoor“ (4502 BRT.), der 6000 Tonnen Getreide u. 815 Tonnen Stahlbarren geladen hatte. Der Kapitän des Schiffes wurde gefangen eingebracht. 2 weitere 5000 BRT. große Dampfer wurden vor dem Bestimmungsort des Armeefuhrers versenkt, davon einer wahrscheinlich amerikanischer Nationalität; aus einem einlaufenden, stark gesicherten Geleitzuge heraus.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Sindenburg und Hertling beim Kaiser.

(Amtlich.) Berlin, 13. März. S. M. der Kaiser und J. M. die Kaiserin sind gestern vormittags in Berlin eingetroffen. Seine Majestät empfing nach seinem Eintreffen den Generalfeldmarschall von Sindenburg und anschließend den Reichszugler Graf von Hertling zum Vortrag. Später nahm der Kaiser den Generalfeldmarschall zum Vortrag entgegen.

Die irischen Sinnseiner verlangen Abtrennung von England

Amsterdam, 14. März. Freeman's Journal berichtet, daß der Führer der Sinn-Feinbewegung de Valera erklärte, Irland habe durch die Entsendung der irischen Partei in das englische Parlament, wo diese Partei unter Englands Einfluß verdoeben und dadurch wiederum die irische Nation ungünstig beeinflusst worden sei, seine charakteristischen nationalen Eigenschaften eingebüßt, und zum guten Teil eine Folge dieser Politik war, daß Irland zur Sklaverei erniedrigt wurde. In dieser Weltkrise erklärte die Sinn-Fein-Partei vor der ganzen Welt, daß das irische Volk nur durch eine vollständige Abtrennung von England befreit werden könne. — Wilson vertritt das Selbstbestimmungsrecht aller Nationen. Aber so lange Irland seine Freiheit nicht wiedererlangt, werde Wilson nicht imstande sein, zu beweisen, daß Amerika im Interesse der kleinen Nationen in den Krieg ging, und daß England in der Tat Irlands größte Hoffnung sei.

Von der Palästinafront.

Konstantinopel, 12. März. Tagesbericht: An der Palästinafront herrschte, abgesehen von schwachem Artilleriefeuer, Ruhe. Die am 9. März bei Tagesanbruch beginnenden feindlichen Angriffe, die fast ohne Unterbrechung bis zum 10. März spät in die Nacht hinein dauerten, wurden durch die heldenmütige Abwehr unserer Truppen abgebrochen. Der augenscheinlich vom Feinde angestrebte Zweck des Durchbruchs an der Straße Jerusalem—Nablus scheiterte.

Armenische Greuel.

Konstantinopel, 13. März. Die Agentur Milli berichtet über neue Einzelheiten der armenischen Greuel: Einer unserer Kommandanten, der sein Quartier in einem Dorfe 28 Kilometer östlich Erzerum aufgeschlagen hatte, meldet, daß in diesem Dorfe 278 Muselmanen von Arme-

niern niedergemetzelt, 42 andere Muselmanen in ihren Häusern schwer verwundet aufgefunden wurden. Unter den Ermordeten befanden sich Mädchen, denen man, nachdem man sie vergewaltigt hatte, die Zungen herausgerissen und an Mauern aufgehängt hatte. Andern hoffenden Frauen hatte man den Leib aufgeschlitzt, und die Gehirne hingen aus den Schläfen von Kindern heraus und Männer hatte man mit Benzin verbrannt.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 14. März.

(1) Turnersches. Wie uns mitgeteilt wird, hat die hiesige Turngesellschaft, deren Halle nicht mehr als Gefangenen-Unterkunftsraum dient, mit dieser Woche den Turnbetrieb wieder aufgenommen. Die Turnstunden sollen nun wieder Dienstags und Freitags abends 8½ Uhr stattfinden. Da die Gesellschaft es nicht allein ihren Vereinsangehörigen, sondern allen jungen Leuten, ob sie einem Turnverein angehören oder nicht, gestattet, an den Übungen teilzunehmen, wäre es erwünscht, wenn recht viele sich diesem gesunden Sporte widmen würden. Können erwachsenen den jungen Leuten dadurch nicht.

(2) Lehrkurse für Schuhmacher. Die Ersatzstoffe zur Instandsetzung unserer Fußbekleidung sind genügend vorhanden. Bringt man aber heute seine Stiefel zum Schuhmacher, so muß man, wenn er überhaupt zur Reparatur bereit ist, 4—6 Wochen warten, bis man seine Schuhe wiederbekommt. Und woran liegt das? — Die Verarbeitung der Ersatzstoffe sagt dem Schuhmacher nicht zu und er vertröste seine Kunden immer wieder auf den Zeitpunkt, wo das erwartete Leder eintrifft. Darüber kann es aber unter Umständen Herbst und wieder Winter werden. Deshalb ist es zu begrüßen, daß unsere rührige Kreisbehörde Lehrkurse für Schuhmacher eingerichtet hat, über die das Nähere eine Bekanntmachung in dieser Nummer mitteilt.

(3) Richard Strauß-Abend. Am nächsten Montag, den 18. März, abends 8½ Uhr, findet im Kasino ein Richard-Strauß-Abend statt, veranstaltet von echten Mitgliedern des Wiesbadener Hoftheaters. Nach den uns vorliegenden glänzenden Kritiken ist ein außerordentlicher Kunstgenuss zu erwarten, so daß wir nicht verschmähen möchten, auf den Abend besonders hinzuweisen. Ueber einen Strauß-Abend der Künstler schreibt die „Bild. Ztg.“: Der Baritonist der Königl. Hofoper in Wiesbaden, Herr Nikola Geise-Winkel, sang mit prächtiger schmelzender Stimme, den Gehalt der Lieber musikalisch voll erfassend und auschöpfend. In dem Hofkapellmeister Walter Jollin lernten wir einen Regisseur kennen, der durch die innige, warm empfundene Art seines Vortrags die Zuhörer zu lebhaftem Beifall hinzureißen verstand. Die Begleitmusik von Richard Strauß spielte Herr Walter Fischer aus Mainz, der auch die Lieber begleitete, mit einer Feinfühligkeit, wie sie nur dem ausgereiften Künstler eigen ist. — Im Anschluß hieran sei ausdrücklich bemerkt, daß dieser Strauß-Abend keine Veranstaltung der Kasino-Gesellschaft ist. Es hat jedermann, wie ja auch aus der Anzeige zu ersehen ist, Eintritt. Kartenvorverkauf in der Papierhandlung Schickel.

Niederlahnstein, den 14. März.

SS Ueber das Verhalten bei Fliegergefahr erklärt der Mainzer Oberbürgermeister folgende Mahnung: Mitbürger! 1. Bleibt in den Häusern! 2. Wer sich ihm Freien auf der Straße befindet, trete in das nächstgelegene Haus! Unterstandsräume sind in den durch Anschriften kenntlich gemachten Häusern vorgezeichnet! 3. Steht nur an inneren Wandflächen! 4. Öffnet die Fenster, damit nicht durch Scheibensplitter Verletzungen entstehen! 5. Stellt die Gasleitungen — aber in jedem Stockwerk für sich — ab! 6. Jeder begeben sich sofort in den Kellerraum! 7. Seht ja nicht aus den Fenstern oder Türen hinaus! 8. Fahrzeuge halten! Fahrgäste aussteigen und in den nächsten Häusern und Kellern Schutz suchen! 9. Folgt den Weisungen der Sicherheitsorgane! 10. Bleibt ruhig!

Braubach, den 14. März.

W Leichenlandung. Gestern wurde hier die Leiche eines etwa 6 Jahre alten Knaben gefunden. Der Leiche hatte blondes Haar, blaue Augen und war bekleidet mit blau gestricelter Hose mit blauem Leibchen, blassgrünem Sweater, schwarzen Strümpfen und schwarzen Schuhen.

a Gaus, 12. März. Am Sonntag wurde unser seitens der evang. Kirchengemeinde gewählter Pfarrer Herr Dr. Michel aus Marzhausen seitens des Herrn Dekan Schmittborn in Weisel in sein neues Amt eingeführt. Möge er es zur Zufriedenheit und zum Segen der Gemeinde recht lange verwalteten.

c. Aus dem Kreis. Von den Funktionen als Ge- schworene bei der bevorstehenden Tagung des Schwurger-

richtig sind auf ihren Antrag folgende Herren entbunden worden: Richter Heinrich Fuchs II. (Cau); Eisenbahn-Sekretär a. D. Quad (Camp); Kaufmann Albert Hanneken (Staubach).

Was Nah und Fern.

Niederspan, 13. März. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat eine abgefeimte Diebesbande in unserer Gegend ihr Wesen getrieben. Es wurden vier Häuser besucht und dabei fielen der Bande Schuhe, Kleidungsstücke, Geld, Hühner, Kartoffeln und sonst mancherlei in die Hände. Es dürfte sich um ein und dieselben Gauner handeln, die vor etwa 14 Tagen im Nachbarort Oberpach aus drei Ställen 4 Ziegen gestohlen und in unmittelbarer Nähe abgeschlachtet haben. Es wäre zu wünschen, daß durch vermehrte Wachsamkeit die Festnahme der Diebe ermöglicht würde.

Limburg. Die Lieferungs-Genossenschaft für das Schneidergewerbe für die Kreise Limburg, Ober- und Unterlahn, Ober- und Unterwesterwald, Westerburg, Dill und Viedenkopf hielt im Deutschen Haus hier ihre Generalversammlung ab, die von über 60 Mitglieder besucht war. Die für das Bekleidungsamt des 18. Armee-Korps angefertigten Uniformstücke erbrachten den Genossen 120 000 M an Arbeitslöhnen.

Hanau, 12. März. Wieder eine Schaffnerin totgefahren. Gestern Nachmittag wurde eine hier stationierte Zugschaffnerin auf der hiesigen Station in Ausübung ihres Berufs von dem Personenzug Nr. 802 Bebra-Frankfurt überfahren und getötet.

Viedenhöfen. In der Nähe von Uedingen wurden auf offener Strecke arbeitende junge Mädchen von einem Zug erfasst, wobei 4 Mädchen getötet wurden.

Bielefeld, 12. März. Vor den Augen der Eltern tödlich abgestürzt ist in dem benachbarten Ummeln ein Flieger. Der 20-jährige Sohn des Kaufmanns Horstfott, der bei einer Fliegerschule dient, war gestern bei einem Probeflug in Ummeln gelandet, um seine dort wohnenden Eltern zu überraschen. Als er heute nachmittag wieder aufgestiegen war, wurde das Flugzeug von einem heftigen Windstoß erfasst, und Horstfott stürzte mit dem Flugzeug vor den Augen seiner Eltern in die Tiefe. Er erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Sein Begleiter konnte sich durch Abspringen retten. Er blieb unverletzt.

Im Eisenbahnzug bestohlen

wurde auf der Fahrt nach Mainz-Kastel eine Frau aus Hildesheim, die mit einer anderen Frau ihres Heimatortes zusammenfuhr. Bei ihrer Ankunft in Kastel merkte sie, daß ihr Portemonnaie mit 50 M Bargeld und einigen Wertpapieren verschwunden war. Ihr Verdacht lenkte sich sofort auf ihre nach Wiesbaden weiter fahrende Landsmännin. Sie telephonierte umgehend an die Wiesbadener Bahnhofskommandantur. Diese nahm bei Ankunft des Zuges eine Untersuchung der beschriebenen Frau vor und fand auch richtig das gestohlene Geld und die Wertpapiere.

Verurteilung der Neuzer Kasseräuber.

Vergangenes Jahr verschwanden auf dem Neuzer Güterbahnhofe zwei Eisenbahnwagen gefüllt mit Gerste und Rohlaffee im Gewichte von etwa 30 000 Kilo. Die beiden Wagen kamen leer am Bestimmungsorte Kassel bzw. Heinhelm a. Bergstr. an. Die Diebe: Lagermeister Nikolaus Klöder in Neuz, Rangiermeister Jpers und Lademeister Emil Kunz verurteilt die Waren sehr schnell für 212 000 Mark und teilten den Erlös. Die Düsseldorf Straßammer verurteilte in einer ihrer letzten Sitzungen den Kl. zu vier Jahren Zuchthaus, K. zu sechs Jahren Zuchthaus, den Rangiermeister J. und einen Arbeiter zu 1 1/2 Jahren bzw. 1 Jahr Gefängnis.

Wirtschaftliches.

Das Fischen im Rhein.

Aus kriegswirtschaftlichen Gründen hat der Regierungspräsident von Köln die Jagdzeit in der Fischerei für das Jahr 1918 derart erweitert, daß der Fischfang mit Ankerhaken vom 1. Mai bis zum 30. November gestattet ist. Für das Jahr 1918 wurde die Frühjahrsjagdzzeit aufgehoben. Der Fischfang im Rhein ist daher in den linksrheinischen Zuflüssen des Rheins von Bonn abwärts, namentlich in der Erst und allen Gewässern nördlich der Linie Duren,

Euskirchen, Herfel, vom 20. April bis einschl. 31. Mai 1918 mit Ausnahme des Fanges von Lachs (Salm), Aeschen, Maifisch und Fintzen erlaubt.

Die Eierablieferung in Hessen.

Die Landes-Eierstelle für das Großherzogtum Hessen, Mainz, schreibt: Die „Rhein- und Nahezeitung“ hat kürzlich die Nachricht verbreitet, daß für Bingen nach längeren Verhandlungen die Zahl der abzuliefernden Eier auf 36 Stück herabgesetzt worden sei. Diese auch von anderen Zeitungen übernommene Nachricht ist unrichtig. Die Zahl der abzuliefernden Eier ist für das ganze Großherzogtum einheitlich festgesetzt. Auch ist es unrichtig, wenn Vergleiche mit anderen Bundesstaaten gezogen werden, da dabei völlig außer Acht gelassen wird, daß im Großherzogtum Hessen für jeden Geflügelhalter nebst seinen Haushaltungsangehörigen von vornherein 40 Eier freigelassen werden. Dadurch vermindert sich nicht nur für viele Geflügelhalter die abzugebende Eierzahl für das Huhn ganz wesentlich, sondern es bleiben in großem Umfange Hühnerhalter völlig frei von der Eierabgabe.

hehle Meldungen

Ein neuer Angriff auf England.

Berlin, 14. März. Amtlich. In der Nacht vom 12. zum 13. März hat eines unserer Marine-Luftschiffgeschwader mit gutem Erfolge besetzte Plätze und militärische Anlagen am Humber und in der Grafschaft York angegriffen. Die Schiffe stießen auf starke artilleristische Gegenwehr, die den Angriff jedoch nicht aufhalten konnte. Alle Schiffe sind ohne Beschädigung zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die Pläne Lenins.

Lugano, 14. März. Ein Petersburger Telegramm des Giornale d'Italia besagt, die Anhänger Lenins hätten erklärt, daß Rußland sobald die inneren Verhältnisse reorganisiert wären, den Kampf gegen Deutschland wieder aufnehmen werde. Rußland würde übermenschliche Anstrengungen machen, um ein neues Heer aufzustellen.

Bekanntmachungen.

Die Ausgabe der Brot- und Zuckerkarten findet am Freitag, den 15. März, nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Gymnasium statt.

Brotkarten für 6 Wochen — 28.4.

Zuckerkarten für 6 Monate.

Die an diesem Tage nicht abgehakten Karten können erst am Donnerstag, den 21. März im Rathause Zimmer 1 abgeholt werden.

Im eigenen Interesse werden die Einwohner ersucht, die Brotkarten selbst zu holen und beim Empfang nachzuzählen, um spätere Reklamationen zu vermeiden.

An Kinder werden keine Karten verabsolgt.

Die Karten für Kommandierte, Gefangene usw. können am Samstag, den 16. März, vormittags von 11—12 Uhr im Rathause Zimmer Nr. 1 abgeholt werden.

Die Zuckerkarten für Brot-Selbstverföhrer werden am Montag, den 18. März vormittags im Rathause Zimmer Nr. 1 ausgegeben.

Oberlahnstein, den 14. März 1918.

Der Magistrat.

Holzversteigerung.

Am Montag, den 18. März d. J., nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im hiesigen Stadtwalde

Distrikt 17 „Lag“

3400 Eichenwellen und 1 Raummeter Buchenknüppel versteigert.

Sammelplatz im Felddistrikt „Neugasse“ um 2 1/4 Uhr.

Niederlahnstein, den 11. März 1918.

Der Magistrat: Rody.

15. Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.

Zu der am Sonntag, den 17. März, nachmittags 3 Uhr, in Vogel, „Hotel Weißbarth“ stattfindenden

Frühjahrsbezirksversammlung

bespre ich mich, die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit ergebenst einzuladen

St. Goarshausen, den 5. März 1918.

Der Vorsitzende: Berg.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Rechnung für 1916/17.
2. Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung des Vereins Nass. Land- und Forstwirte.
3. Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
4. Vorträge des Herrn Winterfeldt, Direktor Hochrattel in Wiesbaden:
 - a) über die Vermehrung der Kartoffelanbauflächen,
 - b) über Aufgaben der Landwirtschaft nach dem Kriege.
5. Anträge und Wünsche.

Holzversteigerung.

Am Sonnabend, den 16. März, mittags 1 Uhr,

werden an der Herrmanns Mühle im Schweizertal 2200 Wellen und 28 Festmeter Buchen und Eichenholz meistbietend versteigert. Das Holz fñht gut zur Abfuhr.

Verwaltung Burg Kah, St. Goarshausen.

Todes- + Anzeige.

Heute Abend entschlief sanft in Folge eines längeren Leidens unsere innigst geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Julius Lungen Wwe.

geb. Hemmerle

im 53. Lebensjahre, was wir allen, die die Verstorbene kannten, tieferschüttelt mitteilen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Haus Gute Mühle bei St. Goarshausen, den 11. März 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. März 1918, nachm. 3 Uhr, vom Krankenhaus in St. Goarshausen aus statt.

Rheingauer Weinbauverein.

Einladung zur Hauptversammlung am Sonntag, den 17. März, nachm. 3 1/4 Uhr, im Saalbau Ruthmann in Mittelheim

Tagesordnung

1. Jahres- und Rechenbericht.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Reichsweinsteuer.
4. Protest gegen die Beschlagnahme der Rheingauer Weine durch das Kriegswuchteramt.
5. Wünsche und Anträge.

Mittelheim, den 11. März 1918.

Der Vorsitzende:

R. Ott,

Königl. Landesökonomierat.

Prima Rauchtabakerfabrik Mittelschnitt, schön tabakbraun gebeizt, mit echtem Tabak gemischt, 50 Pakete incl. Verpackung Mt. 40.00 unfrei Nachnahme, nur an Händler. Frau A. Friedrich, Laubenheim - Mainz.

Kaufe

ganze Einrichtungen, sowie Möbel aller Art zu höchsten Preisen

Büchle,

Coblenz, Schloßstr. 44.

Telefon 1585.

Trauring,

durchgefallen, verlor am Sonntag verra. Soldat. Finder erhält Belohnung. Näh. d. d. Geschäftsst.

Friseurlehrling

sucht Friedr. Wilh. Munzert, Oberlahnstein.

Eiserne feuerfeste Geldkassette, gebr. Nähmaschine, ganz neue, gelbe Lederne Samasche zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle.

Suche zum 15. März eine in allen Zweigen des Haushalts erfahrene

Haushälterin

zur selbständigen Führung meines kleinen Haushalts (2 Damen) u. allen vorkommenden Arbeiten. Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnis-Abchriften erbeten an Frau Fabrikbesitzer Fr. Schmidt, Andernach, Ob Grabenstr. 34.

Für sofort ein braves zuverlässiges

Mädchen

zum Unterhalten von Möbeln vom

1 Zimmer

„pril ab zu vermieten Niederlahnstein, Coblenzstr. 9a

Oberlahnstein. Casino Eintracht.

Montag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr:

Richard Strauß-Abend

Ausführende:

Herr N. Geisse-Winkel, Hofopernsänger,

(Bayreuth-Wiesbaden).

Herr Walter Zöllin, Kgl. Schauspieler,

Rezitator (Wiesbaden).

Am Flügel: Herr Walter Fisoher (Wiesbaden).

Enoch Arden

Musik von Richard Strauß

Dichtung in 2 Abteilungen von Tennyson

- I. Teil: Lieder:
 - a) Heimkehr b) Ruhe meine Seele c) Ich trage meine Mähe d) Heimliche Aufforderung.
- II. Teil: Rezitation: Enoch Arden mit der Musik von Rich. Strauß.
- III. Teil: Lieder: a) Zuneigung b) Morgen c) Liebeshymnus d) Cäcilie.

Eintrittspreise: 3, 2 und 1 Mk.

Vorverkauf: Papiergeschäft Schickel.

Suche für meinen ruhig. Haushalt (2 Personen) ein

besseres Mädchen oder Fräulein.

Unterweisung im Kochen. Wasch- und Putzfrau vorhanden. Frau Willy Jung, Akmannshausen a. Rhein.

Ein tüchtiges

Haus- und Zimmermädchen

gesucht. Elise Kling, Römerstr. 17, Bad Ems.

Köchin oder Küchenmädchen

zum 15. März gesucht. Gute Verpflegung. Frau Hofapotheker Mosler, Coblenz, Firtungstraße 22/24.

Tüchtiges

Haus- und Zimmermädchen

gesucht. Frau Gorn, Haus Laube, Ems.

Wohnung, 3 Zimmer

per 1. April zu vermieten, Dorfstraße 71.

Kleines Ehepaar sucht ruhige 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör. Angebote unter 3 100 an die Geschäftsstelle d. Ztg.



Kleintierzucht-Verein Niederlahnstein.

Am Freitag, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr:

Monatsversammlung im „Wirtshaus an der Bahn“

Der Vorstand.

Braves tüchtiges

kleines Ehepaar 15. 3. gsf. Wiesbaden, Rüdelsb. Str. 9, 2 r.

Gesucht

auf sofort oder später ein tüchtiges Kleintiermädchen. Wiesbaden, Mainzer-Str. 20, 1.

Spielplan

des Coblenzer Stadttheaters.

Donnerstag, 14. März, abends

7 Uhr: „Häselmanns Töchter“.

Freitag, 15. März, abends 7

Uhr: „Häselmanns Erzählungen“.

Samstag, 16. März, abends 7

Uhr: „Wells- und Schuler-Vorstellung zu kleinen Preisen: „Spit- genie auf Tauris“ Schauspiel.

Sonntag, 17. März, nachm. 4

Uhr: „Das Weihnachtsfest“.

Abends 7 1/2 Uhr: „Häselmanns Erzählungen“.